Pressemitteilung

www.stendal.de

Pressestelle
Büro des Oberbürgermeisters
Hansestadt Stendal
Tel.: 03931 651243
Fax: 03931 651244
pressestelle@stendal.de
Datum: 24.07.2026

Sonderausstellung „AREALE“ von Christiane Neumann eröffnet im Altmärkischen Museum Stendal

Es gibt Künstlerinnen, deren Werk sich auf den ersten Blick erschließt. Und es gibt jene, deren Arbeiten dazu einladen, genauer hinzusehen und Faden um Faden zu entdecken. Zu ihnen gehört Christiane Neumann, geb. Bettge, aus Stendal. Am Sonntag, den 26. Juli 2026, um 15.30 Uhr wird im Musikforum Katharinenkirche eine Ausstellung ihres Gesamtwerks im Altmärkischen Museum Stendal feierlich eröffnet – eine beeindruckende Sammlung textiler Arbeiten, die über mehr als sechs Jahrzehnte hinweg mit großer Konsequenz gewachsen ist.

Christiane Neumann wurde 1945 in Stendal geboren. Vielleicht ist es kein Zufall, dass gerade das Textile für sie zum bevorzugten künstlerischen Medium wurde: Ihre Eltern besaßen in Stendal ein Modegeschäft. Textilien gehören zu den ältesten Kulturtechniken der Menschheit; was im Alltag als Patchwork eine Form der Sparsamkeit war, wird in ihrer Kunst zu einer eigenständigen ästhetischen Aussage. Ihr Wahlspruch „Ich male mit Nadel und Faden" bringt dieses Verständnis eindrucksvoll zum Ausdruck.

Nach einer Lehre als Gebrauchswerberin in Stendal schloss Christiane Neumann 1970 in Berlin ein Studium als Diplom-Designerin ab. 1974 wurde sie Mitglied des Verbandes Bildender Künstler der DDR – Ausdruck der Anerkennung einer eigenständigen künstlerischen Position. Nach Designarbeit für die DDR-Fluglinie „Interflug" war sie ab 1976 als freischaffende Grafikerin und Szenenbildnerin beim Deutschen Fernsehfunk in Adlershof tätig und lotete dabei die Möglichkeiten des textilen Mediums immer weiter aus.

Nach der Wende gründete Christiane Neumann mit befreundeten Künstlerinnen das Creativ Centrum Oranienburg, eine außerschulische Bildungseinrichtung mit Angeboten von Mal- und Zeichenkursen bis zu Patchworkkursen. Von 1992 bis 2005 leitete sie die Einrichtung und wirkte als Kultur- und Kunstvermittlerin im besten Sinne. Besonders bemerkenswert: Arbeiten zum Lutherjubiläum wurden in den Dauerbestand der Lutherstiftung in Wittenberg überführt.

Mit der Ausstellung ihres Gesamtwerks in ihrer Geburtsstadt schließt sich auf wunderbare Weise ein biografischer Kreis. Die Arbeiten faszinieren durch eine außergewöhnliche Farbdramaturgie: Farben ergänzen und antworten einander, Licht scheint aus den Stoffflächen selbst zu entstehen. Der Faden wird zur Linie, die Naht zur Zeichnung, das Gewebe zur Malerei.

Einladung zur Ausstellungseröffnung
Zur Eröffnung der Ausstellung laden wir Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich ein:

Termin: Sonntag, 26. Juli 2026, 15.30 Uhr
Ort: Musikforum Katharinenkirche, Hansestadt Stendal, Schadewachten 48